

	<p>Objekt: Vorschuss-Verein 1871: "Gesundbrunnen-Gebäude in der Brunnenstraße"</p> <p>Museum: Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415</p> <p>Sammlung: Holzbildtafeln</p> <p>Inventarnummer: 0001247</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Bei dem hier abgebildeten Gebäude handelt es sich um ein Badehaus. Es stand am Fuß des Brunnenberges gegenüber der heutigen Mertensstraße und gehörte zu den seit 1795 bestehenden Anlagen des Neuen Gesundbrunnens. Der Begründer dieser Einrichtung, der Apotheker Siegismund Friedrich Mertens (1745-1818), nach dem 1906 auch die erwähnte Straße benannt wurde, ließ das Haus 1816 errichten. Der Theologe Johann Joachim Bellermann (1754-1842), im Alter häufiger Gast bei den Eberswalder Heilquellen, beschrieb das Gebäude wie folgt: „Die vordere Seite des großen Badehauses hat drei Gesellschaftszimmer, nämlich einen Saal und zu jeder Seite ein Zimmer, davon das eine zunächst für Männer, das andere für Frauen bestimmt ist; nächst dem ein Kabinet rechts, und die Ökonomie-Küche links. Sämtliche Badezimmer befinden sich auf der hintern Seite dieses Hauses.“ (Bellermann 1829, S. 160) Das Gebäude ist auf einer um 1825 hergestellten Radierung von Friedrich August Schmidt (vgl. Inv.-Nr. V 6288 K2) noch im ursprünglichen Zustand zu sehen; es bestand offenbar aus Fachwerk. Später muss es zu einem größeren Umbau gekommen sein, denn die Fassade weist um 1871 einen einheitlichen Verputz und die Fenster Rund- und Segmentbögen auf. Das Gebäude wurde bei einem Großbrand in der Nacht zum 30. Dezember 1889 zerstört. [Thomas Sander]

Beschriftung: m.u.: Vorschuss-Verein 1871.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Holz

Maße:

Höhe: 31, Breite: 41, Tiefe: 1,5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt wann

	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	Eberswalde
Gemalt	wann	1871
	wer	
	wo	Eberswalde
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Vorschuss-Verein Eberswalde
	wo	

Schlagworte

- Gemälde

Literatur

- Bellermann, Johann Joachim (1829): Neustadt-Eberswalde: mit seinen Fabriken, Alterthuemern, Heilquellen, Umgebungen und seltenen Pflanzen: mit der Beschreibung des Klosters Chorin, des Cisterzienser-Ordens und der vorhandenen Urkunden. Berlin
- Fischer, Ingrid (2002): Der Niedergang und das Ende des Eberswalder Gesundbrunnens, in: Stadt Eberswalde, Museum in der Adlerapotheke [Hrsg.]: Eberswalde als Bade- und Luftkurort 1795-1850. Eberswalde, S. 95